

Juli 2024 | Unternehmerbrief

INFORMATION FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE



**UMU
EWiF | BM**

Wir Eigentümerunternehmer

▼ Die „Goldmedaille“ für den Bayerischen Mittelstand!

15. Verleihung des Bayerischen Mittelstandspreises in München



Die Preisträger der 15. Verleihung des Bayerischen Mittelstandspreises feiern ihre Auszeichnung

Ein rauschendes Fest für den Mittelstand war die 15. Verleihung des BAYERISCHEN MITTELSTANDSPREISES am Freitag, 28. Juni im Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz! Veranstaltet von unserer Verbandsgruppe Wir Eigentümerunternehmer und der Hochschule für angewandtes Management (HAM), in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsregierung, wurde es für alle Finalisten und Sieger, allesamt top bayerische Mittelständler und alle Beteiligten ein absolutes Highlight!

Die geehrten Unternehmen sind, wie auch viele andere Mittelständler in Bayern, Säulen unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft.

Unsere herzliche Gratulation an alle Preisträger und Finalisten der Verleihung des Bayerischen Mittelstandspreises 2024!

Die Schirmherrschaft über die Verleihung hatten erneut Landtagspräsidentin

Ilse Aigner, die ein Grußwort an die Preisträger und Finalisten übermittelte, und ▶

[Lesen Sie weiter auf der hinteren Umschlagseite](#)

INHALT

Bayerischer Mittelstandspreis 2024 in festlichem Rahmen vergeben	1
Verbandstreffen in Dortmund	2
Wachstum – eine Notwendigkeit?	3

▼ **Verbandstreffen in Dortmund zur Stärkung von Entscheidungsprozessen**

„Sicherheit schaffen in unsicheren Zeiten!“

Der persönliche Austausch ist nicht zu ersetzen. Es ist immer unglaublich bereichernd, wenn Unternehmerinnen und Unternehmer sich treffen und sich offen und in die Tiefe gehend austauschen. Jeder kann eine Vielzahl von Erfahrungen und Erlebnissen zu den besprochenen Themen beitragen, so dass die Gäste nach der Veranstaltung tatsächlich bereichert wieder nach Hause gehen – um viele interessante Gespräche, um Informationen und wertvolle Impulse. Solches berichteten die Gäste unseres Verbandstreffens am 24. April in Dortmund im Hause unseres BM-Vizepräsidenten Prof. Dr. Guido Quelle, GGF der MANDAT Managementberatung GmbH.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Prof. Dr. Guido Quelle, Vizepräsident unseres Bundesverbandes Deutscher Mittelstand e. V. - BM – Wir Eigentümerunternehmer, der den Gästen den Verband und MANDAT vorstellte und zusammen mit Dr. Dieter F. Kindermann, Vorsitzender des Präsidialbeirates des BM durch das Programm führte, eröffnete Dr.-Ing. Otmar Schuster, Präsident des Europäischen Senats der Wir Eigentümerunternehmer, die Reihe der Fachvorträge mit seinem Beitrag zu **»Grundeigentum, Fels in der Brandung!«**. Als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur ist er eine europaweit tätige und anerkannte Koryphäe auf dem Gebiet der

schäftsführer, Dortmund, einer der größten Dienstleister für Data-Management und Künstliche Intelligenz in Deutschland mit 600 Mitarbeitern, skizzierte in seinem Vortrag **»Kluge Entscheidungen treffen: Tipps für den Umgang mit Unsicherheit und Künstlicher Intelligenz«**, wie kluge Entscheidungen in unsicheren Zeiten mit Künstlicher Intelligenz auf Basis strukturierter Daten getroffen werden können.

Er gliederte seinen Vortrag in zwei Teile. Im ersten konzentrierte er sich auf den Entscheider, den Menschen, und zeigte die Fehler auf, die oft bei Entscheidungen gemacht werden, und wie man die Fehler



Prof. Dr. Guido Quelle



Dr.-Ing. Otmar Schuster



Dr. Gero Presser



Patrik Wenke



Dr. Dieter F. Kindermann

Trotz unsicherer Lage, klare Entscheidungen gefordert

Die Verbandsmitglieder und Gäste haben bei diesem Treffen darüber diskutiert, wie kluge unternehmerische Entscheidungen im Umfeld weitreichender Unsicherheiten getroffen werden können, welche Rolle Mut und eine klare Standortbestimmung dabei spielen und warum die Beschäftigung mit Wachstumsstrategien in herausfordernden Zeiten besonders wichtig ist. Der Titel der Veranstaltung war: „Sicherheit schaffen in unsicheren Zeiten“.

Geoinformation und Vermessung. Es war sehr spannend, etwas über die Geschichte des Eigentümererwerbs an Grundstücken zu erfahren und welche Bedeutung dieser – rechtlich abgesichert – für die Entwicklung einer Gesellschaft hat. Die deutsche Grundbuchordnung, 1898 geschaffen, entwickelte sich in der Kaiserzeit zu einem Exportschlager in viele Länder der Welt.

Künstliche Intelligenz im Entscheidungsprozess

Dr. Gero Presser, Datacidars GmbH-Ge-

des „Faktors Mensch“ minimieren kann. Der Mensch neige von seiner Natur her zu einer Reihe von systematischen Fehlern in Entscheidungsprozessen, daher sei es generell sehr wertvoll, diese „eingebauten“ Fehler zu kennen.

Der zweite Teil seines Vortrages bezog sich auf die Unterstützung, die KI bei Entscheidungen im Unternehmen liefern kann. KI könne hervorragende Dienste leisten, um bessere Entscheidungen zu treffen oder Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten. Aber! Es gibt ein großes »Aber« ▶

Fortsetzung – Verbandstreffen in Dortmund

dabei. Die Qualität der Unterstützung durch KI stehe und falle mit der Qualität der Daten, die in die KI eingegeben, d. h. mit der sie trainiert wurde. Deshalb forderte Dr. Presser die Unternehmer auf, die eigenen Daten als großes Asset zu betrachten und entsprechend zu pflegen und aufzubereiten, d. h. digital zu machen, denn dann werden sie für die KI nutzbar. *„Wir brauchen geordnete, vertrauenswürdige Daten, um von der KI zu profitieren!“*

»Happyologie« – just go for it!

Einen „emotionalen Kontrapunkt“ dazu setzte **Patrik Wenke**, Happyologe ® und Erfinder der „Glück to go“ App, mit seinem Vortrag »MUT – Machen Und Tun«. Er lieferte ein packendes Plädoyer dafür, trotz der bestehenden Herausforderungen mit Courage und Optimismus voranzugehen und mutige Entscheidungen zu treffen.

Zum Abschluss des Tages mit vielen guten Gesprächen und intensivem persönlichen Austausch beleuchtete Hausherr **Prof. Dr. Guido Quelle** mit seiner Analyse zum Thema **»Wo stehen wir eigentlich? – Wie wir mehr strategische Sicherheit schaffen«** Ansätze und Chancen, wie in mittelständischen Unternehmen mit einer klaren Standortbestimmung die Grundlagen für profitables Wachstum gelegt und interne Wachstumsbremsen gelöst werden können (siehe Beitrag rechts).

Ist Wachstum immer nötig?: JA!

von Prof. Dr. Guido Quelle

Als Wachstumsexperten sind wir immer wieder mit der Frage konfrontiert, ob es denn sein kann, dass Wachstum immer nötig sei, ob Wachstum denn nicht doch böse ist, ob es denn immer weiter, höher, schneller gehen muss. Mitunter wird der Vortrag – je nachdem, ob der Fragesteller Interesse oder eine Agenda hat –, auch vorwurfsvoller, rhetorischer, suggestiver.

Die Antwort bleibt dieselbe: Ja.

Der Luxus von heute ist der Standard von morgen. Zumindest in funktionierenden sozial-marktwirtschaftlichen Systemen.

Wir könnten jetzt in eine ausführliche Begründung gehen, aber dafür ist der Raum hier zu gering. Nur soviel: (Fast) niemand von uns will stehenbleiben, will sich nicht weiterentwickeln, will es nicht besser haben in der Zukunft. (Fast) alle von uns streben nach Etwas, nach Neuem, Unbekanntem und, ja, das gehört auch zur Wahrheit: Wir haben unterschiedlich hohes Bestreben, Dinge zu bewahren, das Gewohnte zu sichern. Das Streben nach Weiterentwicklung begründet bereits Wachstum.

Nun kommen wir unweigerlich zu Fortschritt und Innovation, denn ohne Innovation gibt es kein intelligentes Wachstum. Ohne Innovation ist denjenigen der Boden gebnet, die gegen Wachstum wettern, denn dann würde Wachstum wirklich degradiert zu einem reinen „Mehr des ewig Gleichen“, und das ist in der Tat endlich und gefährlich. *„Mehr Grammophone, bitte. Nein, danke!“*

In Sachen intelligenten Wachstums müssen wir aber über die Bewertung von »Fortschritt« und die Definition von »Innovation« sprechen. **»Fortschritt«** gibt keine Richtung vor. Man schreitet fort. Fort von etwas, weg von einem Zustand. »Fort-

schritt« definiert genau genommen nicht unbedingt etwas Positives. Ja, wir haben »Fortschritt« positiv konnotiert. Aber es bleibt das „fort“ im Wort.

Für „guten“ Fortschritt brauchen wir eine Richtung und wir brauchen einen definierten Standort. Die Standortbestimmung ist etwas, das vielen Unternehmen aktuell schwerfällt und wir helfen in den letzten 18 Monaten verstärkt dabei, die Standorte vieler Unternehmen zu bestimmen, damit erst einmal klar ist, von wo man „fortschreiten“ möchte – dazu brauchen wir natürlich auch ein Ziel.

Merke also: Fortschritt ist nicht per se positiv, sondern nur dann, wenn der Standort und das Ziel klar sind.

Nun zu **„Innovation“**. Etwas Neues. Soso. Wie oft haben wir schon etwas „Neues“ kennengelernt, das unzweckmäßig, schlecht gemacht, hinreichend überflüssig war? Oft. Ist das dann eine Innovation? Es war doch neu. Die neue App, die neue Software, der neue Fernseher, der alles kann, außer kochen, bei dem man aber, um ganz simple TV-Programme zu sehen, die 250 Seiten lange Anleitung studiert haben muss, weil die Fernbedienung eine Katastrophe ist. Alles Innovationen, oder?

Wir definieren „gute“ Innovationen über ihren Markterfolg. Wenn wir mit Unternehmen deren Innovationsprozess definieren oder überarbeiten, wird vorne immer ein Prozess *„Wie kommen Ideen ins Unternehmen und wie werden diese bewertet?“* und hinten ein Prozess *„Auf welche Weise bewerten wir den Erfolg von Innovationen?“* angedockt. So werden Innovationen besser und nicht nur neu.

Viel Erfolg bei Ihrem weiteren Fortschritt in die richtige Richtung. ■



Prof. Dr. Guido Quelle

Impressum

Verantwortl. Redakteur: Dipl.-Kfm. Johann Stigler Herausgeber: Bundesverband Deutscher Mittelstand e.V. - BM, Europäisches Wirtschaftsforum e.V. - EWIF, Union Mittelständischer Unternehmen e.V. - UMU und Union Freier Berufe und Mittelständischer Unternehmen e.V. - UFB/UMU – Wir Eigentümerunternehmer, Edelsbergstr. 8, D-80686 München, Tel. (089) 57007-0, Fax (089) 57007260. Druck: NEEF+STUMME, Hamburg. Vertrieb: Impulse Medien GmbH. Erscheinungsweise: mehrmals jährlich, für unsere Mitglieder im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Verband kostenlos enthalten. Nachdrucke sind nicht gestattet.

Fortsetzung – 15. Verleihung des Bayerischen Mittelstandspreises in München

Staatsminister für Wirtschaft **Hubert Aiwanger** übernommen. Wirtschaftsstaatssekretär **Tobias Gotthardt** vertrat den Minister und überreichte die Preise mit an die Geehrten.

Mit dem Preis wurden in diesem Jahr folgende Unternehmen von der zwölfköpfigen Jury aus Unternehmern, Verbandsvertretern und Hochschulprofessoren ausgezeichnet:

- 1 BrauKon GmbH, Seeon
- 2 DEHN INSTATEC GmbH, Neumarkt
- 3 emz Hanauer GmbH & Co. KGaA, Nabburg
- 4 FENECON GmbH, Deggendorf
- 5 Gesellschaft für Wolfram Industrie mbH, Nußdorf
- 6 HEITEC AG, Erlangen
- 7 Liebensteiner Kartonagenwerk GmbH, Plößberg
- 8 SOLDAN Holding + Bonbonspezialitäten GmbH, Adelsdorf

Erneut wurde in diesem Jahr ein Sonderpreis durch die Studierenden der HAM vergeben. Der Sonderpreis »**Nachhaltige Unternehmen: ESG-Exzellenz im Mittelstand**«, ging an ein Unternehmen aus dem bayerischen Mittelstand, das Vorreiter bei der Umsetzung von ESG ist. Wir gratulieren dem Preisträger

- Rhanerbräu GmbH & Co. KG, Schönthal

Es ist auch eine lange Tradition beim Bayerischen Mittelstandspreis, einen »**Sonderpreis für soziales und gesellschaftliches Engagement**« zu vergeben. Geehrt mit diesem Preis wurde die

- Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten gGmbH, Traunreut

Die feierliche Preisverleihung im Künstlerhaus in München wurde mit einem Video Grußwort von **Landtagspräsidentin Ilse Aigner** eröffnet, dann begrüßte **Herzogin Anna in Bayern**, Jurorin und Stiftungsrätin

unserer Stiftung **Wir Eigentümerunternehmer**, die Gäste. Es folgten Ansprachen durch Staatssekretär **Tobias Gotthardt** aus dem bayerischen Wirtschaftsministerium. Jury-Sprecher **Prof. Dr. Thomas Zinser**, RSM Ebner Stolz, und Herr **Ruven Simon** von unserem Partner **WWK** präsentierten im Anschluss die 15 Finalisten. Die Preise übergaben **Dr. Ingo Friedrich**, Präsidiumsmitglied unserer Verbände, sowie Dekanin **Prof. Dr. Britta Salander** von der Hochschule für angewandtes Management.

Verbände, Institutionen und Unternehmen, welche die Auszeichnung unterstützt haben, u. a.:

- Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
- Verbandsgruppe »Wir Eigentümerunternehmer«
- Vereinigung der bayerischen Wirtschaft
- RSM Ebner Stolz Partnerschaft mbB
- WWK Versicherungen
- EFG Gienger KGaA
- München-TV und Radio Gong

Weitere Impressionen und Informationen zum Bayerischen Mittelstandspreis finden Sie im Internet unter: www.der-bayerische-mittelstandspreis.de

Kennen Sie hervorragende bayerische Unternehmen des Mittelstands, die in Ihren Augen die Auszeichnung mit dem »**Bayerischen Mittelstandspreis 2025**« verdient haben? Oder möchten Sie sich selbst bewerben?

Melden Sie sich bei Herrn Stigler,
Telefon 0 89/5 70 07-234,
info@bayerischer-mittelstandspreis.de



Das Preissymbol der Verleihung ist die »Goldmedaille des Bayerischen Mittelstandspreises« mit der alle Preisträger ausgezeichnet werden

